

Pressemitteilung

22.08.2006

Seite 1

Berufsverband der HNO-Ärzte

Keine Nüsse für Kinder unter zehn Jahren

Kinder sind mit dem Essen von Nüssen überfordert

Beigefügte Fotos / Bilder stellen wir Ihnen gerne zum Nachdruck in entsprechender Auflösung zur Verfügung. Senden Sie uns einfach eine mail an foto@tower-media.de oder rufen Sie uns an: Telefon 06202 - 2797-0.

Kleine Kinder verschlucken sich leicht. Oft stecken sie sich etwas in den Mund, spielen dabei und rennen umher. Dann ist die Gefahr sich zu verschlucken noch größer. Wenn dabei Fremdkörper in die Lunge eingeatmet werden, kann dies gefährlich werden. Plötzliche Atemnot und starker Reizhusten sind Symptome einer solchen Aspiration. 99 Prozent der Fremdkörper in der Lunge bei Kindern sind Nüsse. Deshalb rät der Deutsche Berufsverband der Hals-Nasen-Ohren-Ärzte dazu, Kindern unter zehn Jahren keine Nüsse zum Essen zu geben, weil diese durch ihre Form und ihre Zerkau-Eigenschaften leicht dazu führen, dass man sich verschluckt.

Alles war so schön. Familie Tripi war in Urlaub in Sizilien, der Heimat der Mutter. Die ganze Familie sitzt zusammen, man redet, lacht, isst und trinkt. Die beiden Kinder Ilenia und Marcel tobten mit ihren Cousins und Cousinen herum und genossen die Ferien. Plötzlich wurde die Idylle von einem Hustenanfall der damals zweijährigen Ilenia unterbrochen. Ihre Mutter Susanne Tripi war sofort alarmiert: „Das war kein normaler Husten. Ilenia röchelte und bekam kaum Luft. Der Husten hörte gar nicht mehr auf.“ Beherzt ergriff die Mutter die Beine

**Deutscher Berufsverband der
Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V.**

Postfach 1427
D-24539 Neumünster
Tel. +49(0)4321.9725-0
Fax +49(0)4321.9726-11
www.hno-aerzte.de
eMail : bv@hno-aerzte.de

Bankverbindung
Deutsche Apotheker und
Ärztbank Hamburg
Konto Nr.: 0101108689
BLZ: 200 906 02

Pressekontakt
tower media GmbH
Ketscher Landstraße 2
D-68723 Schwetzingen
Tel. +49(0)6202.2797-0
Fax +49(0)6202.2797-81
www.tower-media.de
hno@tower-media.de

60 Anschläge je Zeile. Veröffentlichung honorarfrei.
Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an
tower media GmbH, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.

25 ihrer Tochter und stellte sie auf den Kopf. Ilenia hustete
kleine Nussstückchen aus, aber danach röchelte sie
immer noch. Die Zweijährige hatte sich kurz zuvor eine
Haselnuss in den Mund gesteckt und sich beim Kauen
daran verschluckt.

30 „Ilenias Fall ist in vieler Hinsicht symptomatisch“, erklärt
Dr. Michael Jaumann, Vorsitzender des Deutschen
Berufsverbandes der Hals-Nasen-Ohren-Ärzte. „Sie
bekam während des Essens einen starken Reizhusten,
der bis zu einer Stunde andauern kann. Wenn der Husten
aufhört, bleiben oft ein Röcheln und Atembeschwerden
35 bestehen.“

Nachdem Ilenia die ganze Nacht und auch am folgenden
Tag immer noch röchelte, ging ihre Mutter mit ihr in eine
Kinderklinik vor Ort. Dort wurde Ilenia auf eine angebliche
Lungenentzündung behandelt. „Das kam mir irgendwie
40 komisch vor. Ilenia hatte sich an einer Nuss verschluckt,
sie hatte keinerlei Anzeichen eines Infekts.“ Susanne Tripi
hatte bereits Erfahrung mit Fremdkörpern in der Lunge,
denn als kleines Baby hat sich ihr heute zwölfjähriger
Sohn Marcel an Brei verschluckt. Auch er hustete damals
45 sehr lange und sehr stark. Auch er röchelte und hatte
Atemprobleme. Der Babybrei war in die Lunge gelangt
und bereitete ihm dort Probleme. Susanne Tripi wusste,
dass die Aspiration von Fremdkörpern gefährlich ist.
Deshalb ging sie direkt nach der Heimkehr aus den
50 Ferien in die Klinik. „Über der Lunge war ein
abgeschwächtes Atemgeräusch zu hören. Bei der
endoskopischen Untersuchung stellten wir fest, dass die
untere Hälfte der Lunge links verlegt war. Durch die

Deutscher Berufsverband der
Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V.

Postfach 1427
D-24539 Neumünster
Tel. +49(0)4321.9725-0
Fax +49(0)4321.9726-11
www.hno-aerzte.de
eMail :bv@hno-aerzte.de

Bankverbindung
Deutsche Apotheker und
Ärztebank Hamburg
Konto Nr.: 0101108689
BLZ: 200 906 02

Pressekontakt
tower media GmbH
Ketscher Landstraße 2
D-68723 Schwetzingen
Tel. +49(0)6202.2797-0
Fax +49(0)6202.2797-81
www.tower-media.de
hno@tower-media.de

60 Anschläge je Zeile. Veröffentlichung honorarfrei.
Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an
tower media GmbH, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.

verminderte Belüftung hatte sich Sekret gestaut“, erklärte
der behandelnde Arzt Dr. Jaumann.

Bei Kleinkindern wie Ilenia kann eine Bronchoskopie nur
unter Narkose erfolgen. Die Luftröhre hat einen
Durchschnitt von etwa fünf Millimetern. Durch ein
Endoskop kann man in die Verästelungen der Lunge
schauen, ob sich Fremdkörper darin befinden. Ist dies der
Fall, wird er mit filigranen Zangen entfernt. Dr. Jaumann:
„Bei einem solchen Eingriff braucht der HNO-Arzt viel
Ruhe und Gelassenheit. Denn sobald die Schleimhaut
verletzt wird und es anfängt zu bluten, muss der
Operateur aufhören und später weiter machen.“

Da vom Zeitpunkt des Verschluckens bis zur
Untersuchung bereits vierzehn Tage vergangen waren,
waren Ilenias Bronchien entzündet. Außerdem hatte sich
das große Stück der Nuss bereits in der angeschwollenen
Schleimhaut der Bronchien „verklemmt“. So kam es, dass
nach Entfernen dieses ersten Stückes das Gewebe zu
bluten anfang. „Wir haben sofort abgebrochen. Es war
aber klar, dass noch weitere Fremdkörperteile in der
Lunge waren. Es musste ein zweiter Operationstermin
angesetzt werden“, erklärte Dr. Jaumann. Nach einer
Woche Antibiotika wurde Ilenia nochmals auf den
Operationstisch gelegt. Dieses Mal musste Dr. Jaumann
noch tiefer in die Lunge hinein. „In der Peripherie sind die
an sich kleinen Instrumente, die bei der Bronchoskopie
verwendet werden, bei kleinen Kindern zu groß.“ Um
auch noch die letzten Nussstückchen aus Ilenias Lunge
heraus zu holen, verwendete der HNO-Arzt einen
Katheter, den man zum Entfernen von Blutgerinnseln aus

**Deutscher Berufsverband der
Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V.**

Postfach 1427
D-24539 Neumünster
Tel. +49(0)4321.9725-0
Fax +49(0)4321.9726-11
www.hno-aerzte.de
eMail :bv@hno-aerzte.de

Bankverbindung
Deutsche Apotheker und
Ärztbank Hamburg
Konto Nr.: 0101108689
BLZ: 200 906 02

Pressekontakt
tower media GmbH
Ketscher Landstraße 2
D-68723 Schwetzingen
Tel. +49(0)6202.2797-0
Fax +49(0)6202.2797-81
www.tower-media.de
hno@tower-media.de

60 Anschläge je Zeile. Veröffentlichung honorarfrei.
Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an
tower media GmbH, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.

den Arterien verwendet. „Man muss sehr feinfühlig und
vorsichtig arbeiten.“

Ilenia wurde insgesamt vier Stunden operiert. Und
dennoch bezeichnet Dr. Jaumann ihren Krankheitsverlauf
als glimpflich: „Wenn die Mutter von Ilenia nicht so
souverän reagiert hätte, hätte dies im Extremfall
langfristig schwerwiegende Konsequenzen für die Kleine
haben können.“ Ein Fremdkörper in der Lunge bedeutet
immer eine eingeschränkte Lungenfunktion. Und die geht
immer mit einer abgeschwächten Abwehr einher. Infekte
setzen sich schneller fest, sind hartnäckiger und klingen
langsamer ab. Fremdkörper in der Lungen können sogar
eine Lungenentzündung auslösen. Im Extremfall kann der
Betroffene an dem Fremdkörper ersticken.

95 Prozent aller Fremdkörper in Bronchien treten bei
Kindern auf. Und 99 Prozent aller Fremdkörper sind
Nüsse. Dr. Jaumann: „Kinder unter zehn Jahren sollten
keine Nüsse essen, denn sie sind mit dem Kauen und
Zerfallen der Nüsse in viele feste Teilchen überfordert.
Danach sollten die Eltern das Essen der Nüsse mit ihren
Kindern üben.“ Das heißt, Kinder sollten die Nüsse unter
Aufsicht essen, um so ihr Bewusstsein für die Problematik
zu schärfen.

Neben Nüssen hat Dr. Jaumann aber auch schon kleine
Plastikperlen, Vogelzwitscherpfeifen, Stecknadeln,
Münzen und andere Kuriositäten aus den Lungen von
Kindern entfernt. Aber das Gros der Fremdkörper sind
Nüsse. Dr. Jaumann: „Die Gefahr wird oft unterschätzt.
Dabei ist es so einfach, sein Kind vor einer eventuellen
Operation zu bewahren: Geben Sie ihm keine Nüsse.“

Deutscher Berufsverband der
Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V.

Postfach 1427
D-24539 Neumünster
Tel. +49(0)4321.9725-0
Fax +49(0)4321.9726-11
www.hno-aerzte.de
eMail :bv@hno-aerzte.de

Bankverbindung
Deutsche Apotheker und
Ärztebank Hamburg
Konto Nr.: 0101108689
BLZ: 200 906 02

Pressekontakt
tower media GmbH
Ketscher Landstraße 2
D-68723 Schwetzingen
Tel. +49(0)6202.2797-0
Fax +49(0)6202.2797-81
www.tower-media.de
hno@tower-media.de

60 Anschläge je Zeile. Veröffentlichung honorarfrei.
Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an
tower media GmbH, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.

- 115 Tipps vom Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte:
- ➔ Keine Nüsse für Kinder unter zehn Jahren, die Gefahr sich zu verschlucken ist zu groß.
 - ➔ Mit Kindern ab zehn Jahren das Essen von Nüssen üben, das heißt unter Aufsicht Nüsse essen lassen.
 - 120 ➔ Bei akuter Atemnot und anhaltend starkem Hustenreiz: Kopf des Kindes nach vorne beugen und Fremdkörper aushusten lassen.
 - ➔ Eventuell das Kind von hinten umfassen und leicht auf den Oberbauch drücken, um das Aushusten des Fremdkörpers zu unterstützen.
 - 125 ➔ Nach dem Husten (auch nach dem Aushusten von Fremdkörpern) unbedingt einen HNO-Arzt aufsuchen und Atemwege untersuchen lassen.

Deutscher Berufsverband der
Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V.

Postfach 1427
D-24539 Neumünster
Tel. +49(0)4321.9725-0
Fax +49(0)4321.9726-11
www.hno-aerzte.de
eMail :bv@hno-aerzte.de

Bankverbindung
Deutsche Apotheker und
Ärztebank Hamburg
Konto Nr.: 0101108689
BLZ: 200 906 02

Pressekontakt
tower media GmbH
Ketscher Landstraße 2
D-68723 Schwetzingen
Tel. +49(0)6202.2797-0
Fax +49(0)6202.2797-81
www.tower-media.de
hno@tower-media.de

60 Anschläge je Zeile. Veröffentlichung honorarfrei.
Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an
tower media GmbH, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.